Tätigkeitsbericht
MAV Wetterau
2025/2026





TELEFON: 06031-1615424

MAV Wetterau
Kaiser Str. 2
61169 Friedberg
Mav.dekanat.wetterau@ekhn.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem letzten Mal hat sich viel getan.
Die Verwaltung stellt sich in der EKHN neu auf, ab Januar haben wir keine gewöhnliche Regionalverwaltung mehr wie bisher.
Zeitgleich wird das Familienbudget, welches in unserer Form mit der MAV Büdinger Land und der MAV der Regionalverwaltung bestand, zu Ende 2026 eingestellt.
Mehr dazu später auf Seite 9 in der Pressemitteilung.

Wir freuen uns auf das Neue, auch wenn vieles ungewiss erscheint.
Die aktuelle Weltkrise, Personalmangel und EKHN-Reform können uns verunsichern, doch da ist jemand der uns Kraft geben kann, wenn wir es zulassen.

Lasst uns das Verbindende annehmen, unsere Kollegialität, die Dienstgemeinschaft zu unseren Arbeitgebern, welche wir so gut wie möglich erhalten und dahingehend pflegen, dass es nicht schwieriger wird als es schon teilweise ist.
Wir bedanken uns für Euer Vertrauen und Eure Arbeit, egal ob am Kind, am PC, an der Kirche, an der Orgel oder beim Rasen mähen, sowie reinigen und in Leitungsfunktionen.

Eine gute Zusammenarbeit und Wohlergehen auf dem Arbeitsplatz wünscht

Eure MAV WETTERAU

Personalstatistik vom 19.05.2025 – 08.10.2026

650 Beschäftigte werden Stand 20.10.2026 von uns vertreten

Eigene Kündigung/Auflösungsvertrag	92
Ordentliche Kündigungen (Probezeit)	4
Außerordentliche Kündigungen	0
Verrentungen	5
Anträge Familienbudget (Zuschuss, Darlehen, Erstattung Arbeitsbefreiung)	7
davon abgelehnt	1
Neubewertungen	28
Versetzung	13
Stundenanpassung	157
Gelegentlich/kurzzeitige Beschäftigungen	123
Unbefristete Einstellung	87
Abgelehnte Einstellung	2
Befristete Einstellung	138
Ohne Sachgrund	0
Elternzeit	2
Praxisanleitung (befristet)	13

Betriebsübergänge zum 01.01.2027

Für kommendes Jahr haben wir keine zu verzeichnen

Dienstvereinbarungen

- **Im vergangenen Zeitraum wurden keine mit uns geschlossen oder angepasst**

Dienstgespräche mit GÜT-Geschäftsführung

Es fand regelmäßiger Austausch statt.

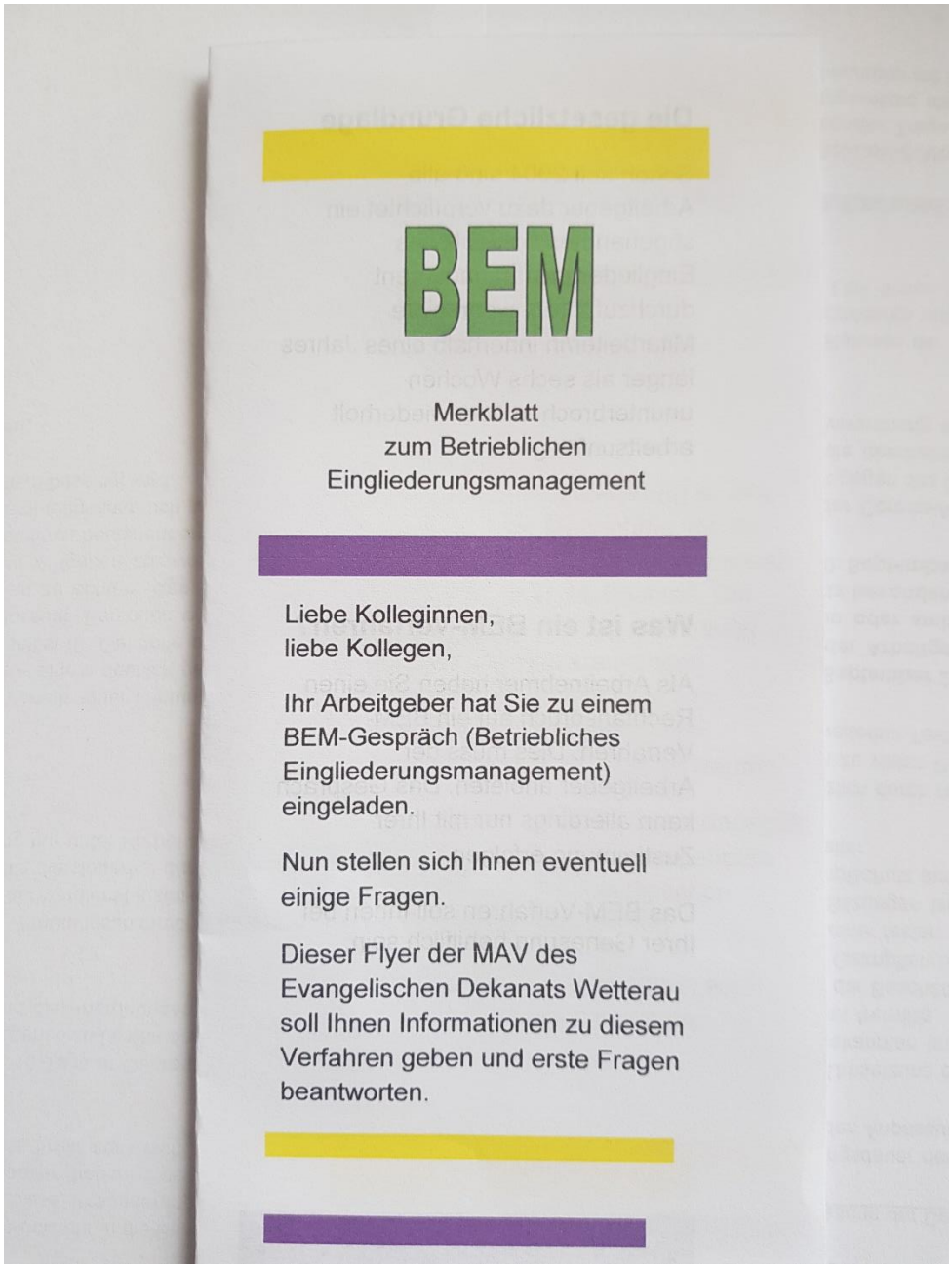
EKHN 2030

Im Nachbarschaftsraum Mittlere sowie Nördliche Wetterau waren wir zu Gesprächen um, die zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen.

In der Nördlichen Wetterau gab es eine Personalversammlung, in der sich der neue Kirchenvorstand der bisherigen 8 Gemeinden vorgestellt hat. Die MAV wurde durch Simon Stegmaier vertreten und es wurden einige wichtige Punkte zu Veränderungen im Arbeitsfeld besprochen. Zum Bespiel erhält jeder Mitarbeitende eine angepasste Dienstanweisung, sowie die Pflicht zur Arbeitszeitdokumentation.

Die zuständige Vertreterin des Nachbarschaftsraums Südliche Wetterau war in einer MAV-Sitzung aufgrund des Gemeindebüros, darüber berichten wir im Abschnitt Verwaltung

(Seite 6)



BEM

Merkblatt
zum Betrieblichen
Eingliederungsmanagement

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

Ihr Arbeitgeber hat Sie zu einem BEM-Gespräch (Betriebliches Eingliederungsmanagement) eingeladen.

Nun stellen sich Ihnen eventuell einige Fragen.

Dieser Flyer der MAV des Evangelischen Dekanats Wetterau soll Ihnen Informationen zu diesem Verfahren geben und erste Fragen beantworten.

MAV-Beteiligung bei BEM Gesprächen 2

Schwerbehindertenvertretung:

Vereinzelt gibt es Anfragen zu SGB IX, aber ähnlich bei BEM kaum Beratungen

Berichte aus den einzelnen Berufsgruppen

Verwaltung:

Allgemein ist zu beobachten, dass die Stunden in den Gemeindebüros kaum ausreichen um die Arbeit zu bewältigen. Die Transformationsstunden, die momentan befristet in den Büros vorhanden sind, fallen ab Januar weg.
Es gab ein Treffen mit dem Nachbarschaftsraum Südliche Wetterau, da zugestandene Stunden für zwei Mitarbeitende nicht umgesetzt worden sind durch die Kirchenverwaltung. Begründung war, dass zu viele Stunden vorhanden wären. Diese werden nun ab November aus eigenen Mitteln des Nachbarschaftsraums finanziert.
Es wurde in einer MAV-Sitzung beraten, einen Dekanatssynodenantrag an die Landessynode der EKHN zu stellen, dass die Transformationsstunden weiterhin befristet bleiben, bis ein Verwaltungsleiter vor Ort installiert wird.
Eine Teilversammlung für 2027 wird definitiv stattfinden, diese ist zwingend notwendig hinsichtlich des Synodengesetzes zu Verwaltungsneuordnung.

Kita:

Die neue Kita in Ober-Mörlen wurde im Sommer neu eröffnet und ist erfolgreich gestartet.
Es wurden zwei Kitas von Frischkost auf angelieferte Kost umgestellt.
Die personelle Situation bleibt weiterhin angespannt, in einigen Einrichtungen sind die Kinderzahlen rückläufig.

HWK/Küster/Reinigung/Hausmeister/Pflege der Außenanlagen:

Zusammen mit der Kirchenmusik gab es eine Teilversammlung in Zoom über das Thema: „Die Zukunft unserer Berufsgruppen in der EKHN“. Dazu konnten wir Gäste wie Carsten Schwöbel vom Küsterbund sowie Peter Meyer vom Kirchenmusikerbund dabeihaben. Zudem war Andrea Klem von der GMAV mit dabei. Es war ein guter Austausch und wir hatten den Eindruck, dass verschiedene Themen angesprochen werden konnten, wofür es sonst keinen Raum gibt. Zudem war das Ziel, dass alle Stellen außer Verwaltung und Kita dabei sind.

Kirchenmusik:

Im Frühjahr war Simon Stegmaier beim Organistentreffen in Friedberg anwesend. Dort wurde sich über die Situation der Organisten mit mehreren Verträgen ausgetauscht.
Um die Stundenabrechnung zu erleichtern, wurde der Wunsch nach einem einheitlichen Anstellungsträger geäußert.
Die MAV hat das begrüßt und eine Stellungnahme abgegeben.

Besuchte Arbeitskreise in der GMAV

Die Arbeitskreise in Verwaltung, Kita, HWK/Küster/Reinigung/Hausmeister etc., Kirchenmusik, Gemeindepädagogischer Dienst sowie Propsteitreffen fanden in regelmäßigen Abständen statt und wurden von uns besucht.

MAV-Klausur in Schmerlenbach

Vom 30.09. – 02.10. hatten wir unsere alljährliche Klausurtagung im Kloster Schmerlenbach, nähe Aschaffenburg.

Inhalte waren:

- **Ein Fachtag zum Thema „Wie führe ich schwierige Gespräche“ mit Matthias Hipler (wir hatten quasi die Langversion 😊)**
- **Vorbereitung der Vollversammlung / Tätigkeitsbericht**
- **Jahresplanung für 2027 sowie Ziele, die wir als MAV angehen und erreichen möchten (perspektivische Übernahme von zwei Kitas aus dem Dekanat Büdinger Land)**
- **Aktuelle Anfragen aus den Dienststellen**



Vermögenswirksame Leistungen in der EKHN steigen ab 2027 deutlich

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) erhöht ab 2027 die vermögenswirksamen Leistungen für ihre rund 20.000 Mitarbeitenden im Angestelltenverhältnis. Wer die Leistungen für eine freiwillige betriebliche Altersversorgung nutzt, kann künftig bis zu 30 Euro monatlich erhalten. Gleichzeitig läuft das bisherige Familienbudget aus.

Die Arbeitsrechtliche Kommission der EKHN hat beschlossen, dass die vermögenswirksamen Leistungen im kommenden Jahr von 6,65 Euro im Monat auf 12 Euro steigen. Gehen die vermögenswirksamen Leistungen in eine freiwillige betriebliche Altersversorgung, erhöht sich der Betrag sogar von 12 Euro auf 30 Euro im Monat. Das teilte die Vorsitzende der Arbeitsrechtlichen Kommission, Tatjana Gremm, am 11. September in Darmstadt mit. Damit wird ein erheblicher Anreiz für die Mitarbeitenden geschaffen, zusätzliche Vorsorge für das Alter zu treffen. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Leistungen anteilig. Bei den Auszubildenden werden die vermögenswirksamen Leistungen in gleicher Weise erhöht. Erstmals werden auch Anerkennungspraktikantinnen und -praktikanten vermögenswirksame Leistungen beantragen können.

Altes Familienbudget wird umgewandelt

Möglich wird die Erhöhung für Angestellte, weil das Familienbudget ausläuft. Das Familienbudget hat die Arbeitsrechtliche Kommission im Jahr 2008 eingeführt, nachdem die familienbezogenen Entgeltbestandteile des Bundes-Angestelltentarifvertrages weggefallen sind. Seitdem stellen die kirchlichen Arbeitgeber in der EKHN 0,4 Prozent der Bruttolohnsumme für familienfördernde Maßnahmen zur Verfügung. Seit einigen Jahren können auch gesundheits- und mobilitätsfördernde Maßnahmen bezuschusst werden. Die Verteilung der Mittel erfolgt in der Regel auf Grundlage von Dienstvereinbarungen zwischen den Mitarbeitervertretungen und den kirchlichen Arbeitgebern in den Dekanaten.

Unterschiedliche Förderung wird beendet

Trotz der Erweiterung der förderungsfähigen Maßnahmen hat sich in vielen Dekanaten der EKHN gezeigt, dass die zur Verfügung stehenden Mittel keine zeitnahe Verwendung fanden. Zudem wurden die Mitarbeitenden in den einzelnen Dekanaten sehr unterschiedlich gefördert. Die Arbeitsrechtliche Kommission hat daher beschlossen, das bisherige Konzept eines Familienbudgets aufzugeben.
Ab dem Jahr 2027 werden keine Mittel mehr für das Familienbudget aufgebracht. Bestehende Restmittel können noch zwei Jahre für familien-, gesundheits- und mobilitätsfördernde Maßnahmen eingesetzt werden.

Sonderregelung für Frankfurt und Offenbach

Die Neuregelung gilt nicht für Frankfurt und Offenbach. Hier wird es weiterhin ein Budget geben, aus dem insbesondere mobilitätsfördernde Maßnahmen finanziert werden. Die vermögenswirksamen Leistungen bleiben unverändert bei 6,65 Euro bzw. 12 Euro. Auch für Pfarrerinnen und Pfarrer, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen, sowie für Kirchenbeamtinnen und -beamte gelten die Änderungen nicht. Für sie gelten die Regelungen für Bundesbeamtinnen und -beamte entsprechend. Hier betragen die vermögenswirksamen Leistungen weiterhin 6,65 Euro im Monat.

Hintergrund: Kirchliches Arbeitsrecht

Die Arbeitsrechtliche Kommission (AK) regelt selbstständig Fragen der Entgelte für die Angestellten in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). In ihr sind Arbeitgeber der EKHN sowie Arbeitnehmer des Verbandes Kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VKM – vkm-hnkw.de) jeweils mit fünf Personen paritätisch vertreten. Aufgrund des vom Grundgesetz garantierten Selbstbestimmungsrechts der Kirchen ordnen diese ihre Angelegenheiten im Rahmen der für alle geltenden Gesetze selbst. Der Dritte Weg unterscheidet sich vom Ersten Weg (einseitige Arbeitgeberbedingungen) und vom Zweiten Weg (Tarifverträge nach staatlichem Recht) dadurch, dass Kirche und Diakonie nicht von einem Interessengegensatz zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite ausgehen, sondern von dem christlich geprägten Gedanken einer Dienstgemeinschaft aller Beschäftigten.

Über die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)
Zum Gebiet der EKHN gehören weite Teile von Mittel- und Südhessen mit dem Rhein-Main-Gebiet sowie ein Teil von Rheinland-Pfalz inklusive Mainz. Die EKHN zählt rund 1,2 Millionen Mitglieder. Kirchenpräsidentin ist Prof. Dr. Christiane Tietz, Präses der Kirchensynode ist Dr. Birgit Pfeiffer. Wie alle evangelischen Kirchen ist die EKHN getragen vom gemeinsamen Engagement der rund 20.000 Hauptamtlichen und der fast 60.000 Ehrenamtlichen, die in Kirchenvorständen, in der Gemeindearbeit und in spezialisierten Funktionen wie der Notfallseelsorge aktiv sind. Zur EKHN gehören zahlreiche Einrichtungen wie beispielsweise rund 600 Kindertagesstätten. Das evangelische Sozial- und Gesundheitswesen ist darüber hinaus in der Diakonie organisiert, die beispielsweise kranke und pflegebedürftige Menschen begleitet und Menschen in Notlagen unterstützt. Die EKHN hat lutherische und reformierte, liberale und pietistische Traditionen. Diese geistliche und gesellschaftliche Vielfalt gibt der EKHN ihr besonderes Profil. Weitere Informationen gibt es unter https://www.ekhn.de/ueber-uns.

Infos zum Punktemodell im Familienbudget 2025

Ausschüttungsbetragsberechnung:

Familienbudget 2025 84.120,40 €

./. 2% Verw.Pauschale 1.682,41 €

(gem. DV – Verwaltungskostenpauschale der RV Wetterau)

Ausschüttungsbetrag: 72.816,39€ **(= Familenbudgetbetrag, der an die Antragsstellern, gem. Punktwerte ausgezahlt wird)**

Es sind 236 Anträge **zum Familienbudget 2025 mit einem Gesamtpunktwert von** 444 Punkten **eingegangen.**

Jahressumme 2025	**79.175,46€**	
Bewertungspunkte:	**444**	
Fam.Budget/Punkt:	**185,67€**	**(AG-Brutto)**
./. SV-Anteil	**32,67%**	**(durchschnittlicher SV-Anteil**
Fam.Budget/Punkt:	139,95€	**(Brutto-Auszahlungswert je Antragspunkt)**

Die Auszahlung an die Antragsstellern erfolgte mit dem Mai – Gehaltslauf.



Die nächste reguläre Vollversammlung wird am 20. Oktober 2027 in der Stadthalle Friedberg stattfinden.

Informiert Euch auf unserer Homepage:

https://dekanat-wetterau.ekhn.de/ueber-uns/mitarbeitendenvertretung-mav

Lest euch die Beschlüsse der arbeitsrechtlichen Kommission durch:

https://arbeitsrechtliche-kommission.ekhn.de/startseite/beschluesse.html

Arbeitsrechtsfragen findet Ihr auf der GMAV-Seite:

http://www.gmav-ekhn.de/recht/A-Arbeitsrecht_A-Z.pdf